

Voraussetzungen für Spargelanbau im Garten

Der richtige Standort

Spargel liebt Sonne. Das Spargelbeet sollte stets von Norden nach Süden verlaufen. Dadurch bekommen alle Pflanzen die gleiche Sonnenbestrahlung. Anders als der weiße Spargel kommt Grünspargel auch mit lehmigen Böden gut zurecht.

Die Beetvorbereitung – das A und O des Spargelanbaus

Das endgültige Spargelbeet muss gründlich vorbereitet werden. Im Vorjahr hilft eine Gründüngung zur Bodenverbesserung.

Der Boden wird mit viel reifem Kompost angereichert. Dafür werden im Abstand von 80 Zentimetern Reihen mit 40 Zentimeter Tiefe ausgehoben. Das Düngematerial wird in dicken Schichten eingestreut und mit Erde bedeckt. Die Wurzeln des Spargels dürfen nicht mit der Düngung in Berührung kommen.

Spargel pflanzen

Die aus Samen gezogenen oder gekauften Spargelpflanzen haben ein spinnenähnliches Wurzelwerk gebildet. Die Wurzeln werden auf dem Boden ausgebreitet. Die Pflanzen setzen Sie im Abstand von mindestens 40 Zentimetern so tief in die Erde, dass die Pflanze ganz von Erde bedeckt ist.

Spargel pflegen

Spargelbeete müssen unkrautfrei gehalten und regelmäßig gedüngt werden. Gießen ist nicht notwendig, da der Spargel unter dem Erdwall genügend Feuchtigkeit speichert.

Ernten

In den ersten beiden Jahren wird Spargel nicht geerntet. Allenfalls dürfen Sie im zweiten Jahr pro Pflanze eine Stange Spargel stechen. Ab dem dritten Jahr dauert die Erntezeit je nach Witterung von Mitte April bis zum 24. Juni.

Pflege nach der Spargelsaison

Nach der Spargelzeit entfernen Sie das Unkraut. Ein- oder zweimal muss Dünger gegeben werden.

Das Spargelkraut muss regelmäßig auf Schädlinge untersucht werden.

Im Herbst wird das Spargelkraut kurz über dem Boden abgeschnitten und entsorgt. Um Schädlinge fernzuhalten, soll das Kraut nicht auf den Kompost gebracht werden.